



Neustadt 21 Città Nuova - 39049 Sterzing / Vipiteno-
Steuerkodex - Cod. Fisc. 81005970215- MwSt.-Nr. - Part. IVA 00126510213
☎ Sekretariat / Segreteria 0472 723 700 - Fax: 0472 723709
www.sterzing.eu www.vipiteno.eu

PROTOKOLL DER
GEMEINDERATSITZUNG
VOM 09.08.2017 – 17.30 UHR

VERBALE DELLA
SEDUTA CONSILIARE
DEL 09.08.2017 - ORE 17.30

Im Jahre zweitausendsiebzehn, am neunten des Monats August um 17.30 Uhr ist der Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses von Sterzing zu einer Sitzung einberufen worden, nachdem die einzelnen Mitglieder hierzu eingeladen worden sind.

L'anno duemiladiciasette, addì nove di agosto, alle ore 17.30 si è riunito nella sala consiliare il Consiglio Comunale di Vipiteno, previo invito recapitato nelle forme di legge ai singoli membri.

A.E. = Abwesend entschuldigt - A.U. = Abwesend unentschuldigt	Abwesend-Assente	A.G. = Assente giustificato - A.I. = Assente ingiustificato	Abwesend-Assente
Dr. Fritz Karl Messner		Dr. Helmuth Volgger	
Dott. Fabio Cola		Valeria Casazza	
Dr. Verena Debiasi		Dr. Eva Frick	A.U./A.I.
Christine Eisendle		Werner Graus	
Dr. Markus Larch	A.E./A.G.	Dr. Robert Friedrich Hartung	A.E./A.G.
Maria Luise Troyer		Werner Steindl	
Dr. Heinrich Forer		Dr. Dietrich Thaler	
Edith Gander		Rag. Josef Tschöll	
Geom. Herbert Seeber		Dott.ssa Hanaa Ali	

Der Sitzung wohnt die Vize-Generalsekretärin Dr. Dolores Oberhofer bei.

Assiste alla seduta la Vice-Segretaria generale comunale dott.ssa Dolores Oberhofer.

Die Gemeinderätin Christine Eisendle ist noch nicht anwesend und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

La consigliera comunale Christine Eisendle non è ancora presente e non partecipa alla votazione.

Der Bürgermeister Dr. Fritz Karl Messner stellt die gesetzliche Anzahl der Erschienenen fest, übernimmt den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Il sindaco, dott. Fritz Karl Messner, constatato il numero legale degli intervenuti, assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Als Stimmzähler werden bei 12 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen (Werner Steindl, Edith Gander) bei 14 Anwesenden und Abstimmenden die Gemeinderäte Werner Steindl und Edith Gander ernannt.

I consiglieri comunali Werner Steindl ed Edith Gander sono nominati scrutatori della presente seduta con 12 voti favorevoli e 2 astenuti (Werner Steindl, Edith Gander), su 14 presenti e votanti.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Im Sinne des 4. Absatzes des Art. 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates gilt das Protokoll ohne Abstimmung als genehmigt.

1. Approvazione del verbale dell'ultima seduta

Ai sensi del 4° comma, dell'art. 18 del regolamento interno del Consiglio comunale, il verbale è ritenuto approvato senza votazione.

2. Errichtung eines Recyclinghofes in der Penserjochstraße in Sterzing - Genehmigung des Vorprojektes der Ingenieurgemeinschaft Baubüro, Bozen

Der Bürgermeister berichtet, dass der heutige

2. Costruzione di un centro di riciclaggio in Via Passo Pennes a Vipiteno - approvazione del progetto preliminare dell'associazione Ingegneri Baubüro, Bolzano

Il Sindaco riferisce che, l'odierno centro di riciclaggio è

Recyclinghof ein Provisorium ist. Er steht auf einem angemieteten Grundstück nahe des Eisacks, das vom Amt für Wildbachverbauung für die Flussraumgestaltung gebraucht wird. Das Grundstück in der Penserjochstraße, auf dem der neue Recyclinghof geplant ist, hat die Gemeinde von der Autobahn angekauft.

Dr. Ing. Dietrich Schönafinger von der Ingenieurgemeinschaft Baubüro stellt das Projekt vor. Die Kosten für den Neubau sind mit 940.000 Euro veranschlagt. Die Größe des Recyclinghofes wurde mit dem Amt für Abfallwirtschaft auf den Sterzinger Bedarf abgestimmt.

Gemeinderat Werner Graus äußert sich folgendermaßen: das Parkplatzangebot ist zu gering und die Benutzbarkeit der Anlage im Bereich der Abwurfstelle wird für ihn in Frage gestellt. Seines Erachtens ist das von Ingenieur Schönafinger erstellte Alternativprojekt „Plan 03 a“ besser und sinnvoller. Das zur Entscheidung vorgelegte Projekt sieht Parkplätze und auch eine Zufahrtsstraße innerhalb der Bannzone der Autobahn vor. Auf dem sumpfigen Gelände würde eine reine Schotterstraße unweigerlich absinken und die Anlage eines geteerten Platzes ist somit unumgänglich.

Zu bedenken ist hierbei, dass es für diese Arbeiten eine Genehmigung der Autobahnverwaltung braucht. Diese wiederum erstellt ausschließlich ein Gutachten und schickt es dann an das zuständige Amt mit Sitz in Bologna weiter. Erst dort wird entschieden, ob das vorgelegte Projekt der Gemeinde Sterzing genehmigt wird.

Nach kurzer Diskussion genehmigt der Gemeinderat mit 11 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen (Graus, Tschöll) und 2 Enthaltungen (Steindl, Thaler) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden das Vorprojekt der Ingenieurgemeinschaft Baubüro, Bozen, für die Errichtung eines Recyclinghofes in der Penserjochstraße in Sterzing.

3. Schutzsystem für Asylbewerber und Flüchtlinge (SPRAR): Beauftragung der Bezirksgemeinschaft Wipptal als Trägerkörperschaft zur Realisierung von integrierten Aufnahmeprojekten und gleichzeitige Delegation derselben mit dem Einreichen des Projektvorschlages für den Zugriff auf die Finanzierungsmittel

Gemeinderat Herbert Seeber erläutert das SPRAR-Projekt. Die Gemeinde verpflichtet sich, Immobilien für die Aufnahme von bis zu 24 Flüchtlingen ausfindig zu machen, und erklärt sich bereit, 11 Plätze zur Verfügung zu stellen. Laut Aufteilungsschlüssel von 3,5 Flüchtlingen pro 1000 Einwohner müssen das Wipptal 71 Asylwerber aufnehmen. Wenn die 44 bereits im Haus Lea in Wiesen untergebrachten Asylwerber abgerechnet werden, verbleiben 27 aufzunehmende Flüchtlinge, die auf die Gemeinden (ohne Brenner und Pfitsch) aufgeteilt werden. Auf

provvisorio. E' situato su un terreno affittato nelle vicinanze dell'Isarco e serve all'Ufficio Sistemazione bacini montani per la riorganizzazione dell'area fluviale. Il Comune ha acquistato dall'autostrada il terreno in via Passo Pennes, sul quale è previsto il nuovo centro di riciclaggio.

Il dott. Ing. Dietrich Schönafinger dell'Associazione Ingegneri Baubüro presenta il progetto. I costi preventivati per la nuova costruzione ammontano a 940.000 euro. La grandezza del centro di riciclaggio è stata concordata con l'Ufficio gestione rifiuti in base alla necessità di Vipiteno.

Il consigliere comunale Werner Graus si esprime come segue: l'offerta di parcheggi è troppo limitata e per lui l'utilizzabilità dell'impianto nell'ambito del punto di deposito verrà messa in discussione. Secondo lui il progetto alternativo "piano 03 a", che l'ingegnere Schönafinger ha presentato, è migliore e più sensato. Il progetto presentato per la scelta prevede parcheggi e anche una strada d'accesso all'interno della zona di rispetto dell'autostrada. Sull'area paludosa una semplice strada in ghiaio affonderebbe inevitabilmente ed è quindi indispensabile la creazione di un posto asfaltato.

A tale proposito è da considerare, che per tali lavori occorre un'autorizzazione dell'Amministrazione autostradale. Quest'ultima rilascia esclusivamente un parere e lo invia poi all'ufficio competente con sede a Bologna. Solo lì si deciderà se il progetto presentato dal Comune di Vipiteno sarà approvato.

Dopo una breve discussione il Consiglio comunale approva con 11 voti favorevoli, 2 voti contrari (Graus, Tschöll) e 2 astenuti (Steindl, Thaler) su 15 presenti e votanti, il progetto preliminare dell'Associazione Ingegneri Baubüro, Bolzano, per la costruzione di un centro di riciclaggio in via Passo Pennes a Vipiteno.

3. Sistema di protezione per richiedenti asilo e rifugiati (SPRAR): incarico alla Comunità comprensoriale Wipptal quale ente gestore per la realizzazione di progetti di accoglienza integrata e contestuale delega alla stessa per la presentazione della proposta progettuale di accesso al finanziamento

Il consigliere comunale Herbert Seeber spiega il progetto SPRAR. Il Comune si impegna a individuare immobili per l'accoglienza fino a 24 rifugiati e si dichiara pronto a mettere a disposizione 11 posti. La Wipptal, in base al criterio di suddivisione di 3,5 rifugiati ogni 1000 abitanti, deve accogliere 71 richiedenti asilo. Se vengono detratti i 44 già alloggiati nella casa Lea a Prati, ne rimangono 27 da assorbire, che verranno suddivisi tra i comuni (senza Brennero e la Val di Vizze). A Vipiteno spettano 11 rifugiati.

Sterzing entfallen 11 Flüchtlinge.

Der Gemeinderat genehmigt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung (Graus) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Beauftragung an die Bezirksgemeinschaft Wipptal als Trägerkörperschaft zur Realisierung von integrierten Aufnahmeprojekten und gleichzeitige Delegierung derselben mit dem Einreichen des Projektvorschlages für den Zugriff auf die Finanzierungsmittel betreffend das Schutzsystem für Asylbewerber und Flüchtlinge (SPRAR).

4. Grundstücksregelung mit Herrn Adolf Messner in Ried

Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Herrn Andreas Gartner. Dieser Tagesordnungspunkt wird daraufhin vom Gemeinderat einstimmig bei 15 Anwesenden und Abstimmenden vertagt.

5. Grundstücksregelung mit Herrn Hermann Baur, Thuins

Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (Thaler, Graus, Tschöll) und 1 Enthaltung (Steindl) bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Grundstücksregelung mit Herrn Hermann Baur, Thuins.

6. Entdemanialisierung der Grundparzellen 822/11 und 930 K.G. Thuins

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 15 Anwesenden und Abstimmenden die Entdemanialisierung der Grundparzellen 822/11 und 930 K.G. Thuins.

7. Genehmigung des Entwurfes der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sterzing und Pfitsch betreffend der gemeinsamen Führung des Technischen Amtes

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinden Sterzing und Pfitsch vorübergehend einen Mitarbeiter des Technischen Amtes teilen. Ein Mitarbeiter, der als Mutterschaftsersatz im Technischen Amt in Sterzing arbeitet, hat den Wettbewerb für eine Stelle in Pfitsch gewonnen. Er wird bis Ende dieses Jahres an einem Tag pro Woche im Technischen Amt weiter arbeiten.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig bei 15 Anwesenden und Abstimmenden den Entwurf der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Sterzing und Pfitsch betreffend der gemeinsamen Führung des Technischen Amtes.

8. Allfälliges

Gemeinderat Graus erkundigt sich, wie der

Il Consiglio comunale approva con 14 voti favorevoli ed 1 astenuto (Graus), su 15 presenti e votanti, l'incarico alla Comunità comprensoriale Wipptal quale ente gestore per la realizzazione di progetti di accoglienza integrata e contestuale delega alla stessa per la presentazione della proposta progettuale di accesso al finanziamento riguardante il sistema di protezione per richiedenti asilo e rifugiati (SPRAR).

4. Regolarizzazione di terreni con il Signor Adolf Messner a Novale

Il Sindaco dà lettura della lettera del Sig. Andreas Gartner. Questo punto all'ordine del giorno viene rinviato all'unanimità, su 15 presenti e votanti.

5. Regolarizzazione di terreni con il signor Hermann Baur, Tunes

Il Consiglio comunale approva, von 11 voti favorevoli di cui 3 voti contrari (Thaler, Graus, Tschöll) ed 1 astenuto Steindl), su 15 presenti e votanti, la regolarizzazione di terreni con il signor Hermann Baur, Tunes.

6. Sdemanializzazione delle particelle fondiarie 822/11 e 930 C.C. Tunes

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 15 presenti e votanti, la sdemanializzazione delle particelle fondiarie 822/11 e 930 C.C. Tunes.

7. Approvazione della bozza della convenzione tra i comuni di Vipiteno e Val di Vizze riguardante la gestione in comune dell'Ufficio tecnico

Il Sindaco riferisce che i comuni di Vipiteno e Val di Vizze condividono temporaneamente un collaboratore dell'Ufficio tecnico. Un collaboratore che è in sostituzione di personale in maternità dell'Ufficio tecnico ha vinto il concorso per un posto a Val di Vizze. Egli continuerà a lavorare fino alla fine di quest'anno per un giorno alla settimana nell'Ufficio tecnico.

Il Consiglio comunale approva ad unanimità di voti, su 15 presenti e votanti, la bozza della convenzione tra i comuni di Vipiteno e Val di Vizze riguardante la gestione in comune dell'ufficio tecnico.

8. Varie

Il consigliere comunale Graus si informa, su come verrà

Wipptalparkplatz in Zukunft geführt wird. Der Bürgermeister antwortet, dass mit der Gschwenter Fritz OHG ein Pachtvertrag abgeschlossen worden ist und der Parkplatz in Zukunft mit einem Schrankensystem geregelt wird.

Gemeinderat Heinrich Forer weist auf die untragbare Verkehrssituation in der Johann-Kofler-Straße hin.

Gemeinderat Herbert Seeber berichtet über die Tätigkeit in der Bezirksgemeinschaft Wipptal und verweist auch auf den Sozialbericht, den alle Gemeinderäte/innen erhalten haben.

Gemeinderat Werner Steindl erkundigt sich über den Stand des Glasfasernetzes in Sterzing und Gemeinderat Josef Tschöll über die Arbeiten und Sperren der Riedbergstraße.

Um 19.50 Uhr, nachdem festgestellt wurde, dass alle Punkte der Tagesordnung behandelt worden sind und sich niemand mehr zu Wort meldet, hebt der Vorsitzende die Sitzung auf.

Der Vorsitzende - Il Presidente

Dr. Fritz Karl Messner

condotto in futuro il parcheggio Wipptal. Il Sindaco risponde che con la Gschwenter Fritz Snc è stato stipulato un contratto d'affitto e in futuro il parcheggio sarà regolato con un sistema di accesso a sbarre.

Il consigliere comunale Heinrich Forer richiama l'attenzione sulla situazione insostenibile del traffico nella via Johann Kofler.

Il consigliere Herbert Seeber riferisce sull'attività nella Comunità Comprensoriale Wipptal e rimanda anche alla relazione sociale che tutte le consigliere e i consiglieri hanno ricevuto.

Il consigliere comunale Werner Steindl chiede delucidazioni sullo stato della rete a fibre ottiche a Vipiteno e il consigliere comunale Josef Tschöll sui lavori e la chiusura della strada Riedberg.

Alle ore 19.50, dopo aver constatato che tutti i punti dell'ordine del giorno sono stati trattati e che non ci sono più argomenti da discutere, il Presidente termina la seduta.

Die Vize-Gemeindesekretärin
La Vicesegretaria comunale

Dr. Dolores Oberhofer